



GRAF mit Energy Globe National Award Germany ausgezeichnet

Sortierung im Kompetenzzentrum für Rohstoffe einzigartig

Die GRAF Gruppe, Teningen, wurde mit dem renommierten Umweltpreis für Nachhaltigkeit der Energy Globe Foundation ausgezeichnet. Prämiiert wurde das Kompetenzzentrum für Rohstoffe in Herbolzheim, das durch Recycling von Kunststoffen jährlich 100.000 t CO₂-Emissionen einspart, was der Emission von 60.000 PKW entspricht. „Wir freuen uns außerordentlich über diese begehrte Auszeichnung. Sie ist für uns eine eindrucksvolle Bestätigung für die richtungsweisende Investition in die Rohstoffversorgung unseres Unternehmens“, sagte Otto P. Graf Inhaber und Geschäftsführer der GRAF Gruppe.

Die in Österreich gegründete Energy Globe Foundation zeichnet in sechs Kategorien nationale und internationale Projekte aus, die einen positiven Beitrag zur Lösung von Umweltproblemen leisten. Zudem werden seit 2016 in der Kategorie „Sustainable Plastics“ Projekte ausgezeichnet. Seit Verleihung der Auszeichnungen wurden bislang etwa 16.000 Projekte aus 182 Ländern eingereicht.

In dem zur GRAF Gruppe gehörenden Kompetenzzentrum für Rohstoffe in Herbolzheim wird in einem bislang weltweit einmaligen Prozess farbiges wiederverwertbares Kunststoffmaterial mit einem hohen Anteil von schwarzem Kunststoff sortiert.

Allein in Deutschland landeten laut einer Statistik des Umweltbundesamtes 2017 über 6,1 Mio. t Kunststoffe im Müll, mehr als die Hälfte (53 %) davon wurden als nicht trennbar

Pressemeldung



eingestuft und verbrannt. Durch die Anlage von GRAF können jährlich etwa 100.000 t CO₂-Emissionen eingespart.

„Die Auszeichnung macht unseren Wissensvorsprung im Bereich der Rohstoffe sichtbar. Die Anlage verknüpft erstmalig mehrere Prozessschritte mit neuen Anlagentechnologien zu einer gesamtheitlichen Prozesskette“, betont Jörg Dräger, Rohstoffmanager und Projektleiter bei GRAF.

Das gewonnene Rezyklat entspricht der Qualität von neuen Kunststoffen. Dieser Rohstoff wird zur Herstellung der GRAF Produkte an den Standorten Teningen und Dachstein (Elsass), ab 2021 auch in einem weiteren Werk in Neuried, verwendet. Gegenwärtig wird bei der Herstellung von GRAF Produkten bereits 70 % Rezyklat verarbeitet. „Die Menge entspricht etwa 1,7 Milliarden Joghurtbechern“, führt Otto P. Graf aus. Mittelfristig soll der Anteil auf etwa 85 % gesteigert werden. Durch eine inzwischen über 30 Jahre andauernde intensive Praxiserfahrung hat sich GRAF eine herausragende Expertise in diesem Bereich erarbeitet.

Der Bau des Kompetenzzentrums ist die größte Einzelinvestition in der über 50-jährigen Unternehmensgeschichte. Mit der eigenen Aufbereitung von Rohstoffen sichert sich der europäische Marktführer für die Regenwasserbewirtschaftung eine konstant hohe Qualität und ermöglicht der GRAF Gruppe die nachhaltige Herstellung der Umweltprodukte.

„Das Kompetenzzentrum Rohstoffe ist ein wesentlicher Baustein unserer Strategie zur ressourcenschonenden Produktion von Umweltprodukten. Der Standort in Herbolzheim ist Nachhaltigkeit pur: Wir schaffen in der Nähe zu unseren bestehenden Produktionsstandorten Arbeitsplätze, minimieren dadurch die Emissionen beim Transport, produzieren aus recycelten Kunststoffen Umweltprodukte und setzen mit diesen Produkten Regenwasser als Prozesswasser und Kühl-

Pressemeldung



mittel bei der Aufbereitung unserer Rohstoffe ein“, sagte Otto P. Graf bei der Einweihung.

GRAF überzeugte mit seinen innovativen Ideen auch das Bundesumweltministerium. Das Ministerium förderte das Projekt im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms, welches den Einsatz neuartiger Technologien sowie die Errichtung von Produktionsanlagen mit Vorbildcharakter zum Ziel hat.

GRAF hat sich bereits frühzeitig konsequent auf Produkte zur Wasserbewirtschaftung spezialisiert und ist in vielen Marktsegmenten mittlerweile Marktführer. Die hohe Innovationskraft und vor allem die konsequente Erschließung internationaler Märkte sind wesentliche Erfolgsfaktoren des Unternehmens aus Teningen. GRAF Produkte werden weltweit in über 70 Länder exportiert. Logistikoptimierte Produkte reduzieren dabei auch beim Transport den CO₂ Ausstoß. Trotz der zunehmenden Internationalisierung sind zwei Drittel der Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt. Der Umsatz und die Anzahl der Mitarbeiter haben sich in den vergangenen 10 Jahren verdoppelt. Im Geschäftsjahr 2019 hat das Unternehmen mit rund 600 Mitarbeitern einen Umsatz von 120 Mio. € erwirtschaftet. Auch in diesem Jahr ist das Unternehmen trotz der Corona-Pandemie weiter auf Erfolgskurs.

Mit seinen Lösungen zu Herausforderungen des Klimawandels sieht sich GRAF für die Zukunft hervorragend aufgestellt.

Pressemeldung



GRAF_PR_Herbolzheim_Luftbild_02_10x15_rgb_300dpi.jpg
Der Bau des Kompetenzzentrums ist die größte Einzelinvestition in der über 50-jährigen Unternehmensgeschichte.



GRAF_PR_Herbolzheim_Prozessbild03_10x15_rgb_300dpi.jpg
Durch die Aufbereitung und Wiederverwertung von Kunststoff werden pro Jahr 100.000 t CO₂-Emissionen gegenüber der Verwendung von neuen Rohstoffen eingespart.

Pressemeldung



GRAF_PR_Herbolzheim_Prozessbild_04_10x15rgb_300dpi.jpg

Das GRAF Kompetenzzentrum für Rohstoffe in Herbolzheim ist spezialisiert auf die Sortierung von Kunststoffen.

Weitere Informationen über die Otto Graf GmbH finden Sie hier: graf.info/unternehmensprofil



Ihr Ansprechpartner:

Andreas Steigert
- Public Relations -

Telefon: 07641/ 589-46
Telefax: 07641/ 589-5546
presse@graf.info